

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **108 (1982)**

Heft 25

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Da hatte die Frau eine Idee:

«Wir könnten für unseren Nachbarn den Nebelspalter abonnieren», sagte sie arglos.

«Spinnst wohl!» rief der Mann aufgebracht, «das fehlte noch, diesem Querulanten einen solchen Gefallen zu tun!»

Aber die kluge Frau wusste, was sie tat, als sie dem zänkischen Nachbarn für ein Jahr den Nebelspalter aus ihrem Haushaltsgeld schenkte. Von Woche zu Woche wurde der böse Mann

umgänglicher, und eines Tages geschah es, dass er sogar fröhlich herüberwinkte.

Abends beim ersten Jass erzählte er seinen neuen Freunden, jemand lasse ihm Woche für Woche den Nebelspalter ins Haus schicken. Seither sehe er alles um ihn herum mit ganz anderen Augen.

«Gin Prosit auf den Nebelspalter!» rief der junge Familienvater und zwinkerte mit den Augen. Der Hund bellte, der Säugling krächte, und alle fanden es lustig.

Auch der einst so böse Nachbar.



Nebelspalter

Das Medium
ohne Sendeschluss.

Auch diesmal bietet sich den Bestellern eines Jahresabonnements eine Glückschance. Unter den Bestellern werden 25 Adressen gezogen. Die Gewinner erhalten das im Nebelspalter-Verlag erschienene Witzbüchlein «Fräulein, zale!» von Fritz Herdi gratis zugestellt.

Ausfüllen und absenden, kann man da bloss noch empfehlen, denn Lachen ist gesund.